

## Erlebnisreiche Projekttag

### Als abwechslungsreich und spaßbetont bewertete Schulleiter Andreas Voigtberger ein Projekt an der Siechenrasenschule.

Von Erik Hande



**Peter Schiller und Luca Morrone hatten viel Spaß beim Anfertigen eines Bohrers.**

**Foto: Erik Hande**

**Schmalkalden** - Berufsorientierung, Geschichte erleben, Sternbilder sehen und vieles mehr stand für die Schüler der Regelschule am Siechenrasen auf dem Stundenplan. "Lernen auf eine andere Art und Weise", sagte Schulleiter Andreas Voigtberger dazu und wusste, dass Aufmerksamkeit und Interesse der Fünft- bis Zehntklässler an diesen Schultagen besonders groß sind.

Alle Themen der Projektwoche seien Lehrinhalte, diese würden nur in anderer Form und teilweise an Orten außerhalb der Schule vermittelt. So stand der Dienstag für die Neuntklässler beispielsweise im Zeichen der Betriebserkundung. Sie schauten sich in heimischen Unternehmen um, damit sie ein genaueres Bild vom Berufsalltag bekommen konnten.

"Allerdings ist Thüringer Waldquell eine Enttäuschung gewesen", beklagte der Schulleiter. Der dort geplante Betriebsrundgang fand nicht statt, weil die Mitarbeiterin, welche die Klasse führen sollte, kurzfristig nicht zur Verfügung stand und Ersatz durch das Unternehmen nicht organisiert wurde.

Im Weiteren übten die Neuntklässler mit Vertretern der AOK-Krankenkasse für bevorstehende Bewerbungsgespräche. Schüler der achten Klassen nahmen an DRK-Schulungen teil, besichtigten das Erlebnisbergwerk Merkers und absolvierten ein Praktikum im Berufsbildungszentrum (BBZ) Schmalkalden.

Außerdem informierten sich die Schüler vorige Woche vor Ort auf der Wartburg über deutsche Geschichte, beschäftigten sich im Planetarium Suhl mit Astronomie und stiegen am Computer in das Modellier- und Konstruktionsprogramm "Solide Edge" ein.

Die jüngeren Schüler beschäftigten sich hingegen mit verschiedenen naturwissenschaftlichen Versuchen, unternahmen eine Stadtrallye durch Schmalkalden und beschäftigten sich mit mittelalterlichem Handwerk. Das klappte ganz gut fand Siebtklässlerin Jennifer Luck und übte sich, einen Bohrer aus einem starken Zweig herzustellen.

"Die Klasse kanns!" hieß ein Projekt, in dem das Miteinander der Schüler im Mittelpunkt stand. Aber auch ein Fitnessstest fehlte in der vergangenen Woche nicht und Einblicke in die

Bibliothek gab es obendrein.

Möglich wurde die Projektwoche finanziell, weil das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen die vielfältigen Aktionen unterstützte. Teilweise wurden Gelder aus dem Projektfonds der Schule verwendet, für einen Teil kamen die Eltern selber auf.

"Es war abwechslungsreich und es hat den meisten Spaß gemacht", sagte Schulleiter Andreas Voigtberger über die neu gewonnene Motivation der Schüler, sich rege am Unterricht zu beteiligen.

stz vom 29.11.2012